

Mehrbedarf Pflegepersonal
Ausbildungsverpflichtung
Ausgangslage und Modell Verbandslösung
CURAVIVA St. Gallen

Information - Stellungnahmen - Diskussion
Generalversammlung 2. Mai 2018

- Herausforderung für die Zukunft: Rekrutierung genügend Pflege(fach)personal
- «Nachwuchssicherung beim Pflegepersonal», Mai 2014 Antwort der Regierung zur Interpellation Storchenegger-Jonschwil
- Kanton St. Gallen: keine gesetzliche Grundlage; Spitäler seit 2016
Ausbildungsverpflichtung/Ausgleichszahlungen; Spitex-Verband seit 2015
Ausgleichsbeiträge
- Stationäre Einrichtungen seit 2015 kantonale Richtlinien Qualitätsanforderungen (u.a. Ausbildung)
- CURAVIVA St. Gallen: 2015 1. Vorlage; Forderung VSGP → FHS-Studie als Grundlage
- FHS-Bericht «Künftiger Bedarf an Pflegepersonal im Kanton St. Gallen», November 2017; Beteiligte: VSGP, GD, DI, OdA GS, Pro Senectute, Spitex, Curaviva

Ausgangslage II (Mehrbedarf Pflegepersonal in Betagten- und Pflegeheimen gemäss OBSAN plus Pensionierung bis 2030)

Ausbildungs- niveau	Ist 2014		Mehrbedarf 2030		Ausbildungsverhältnisse		
	Beschäftigte	VZÄ	Beschäftigte	VZÄ	2017	SOLL	Deckungs- grad
Tertiärstufe							
+absolut TOTAL	990	700	816	583	78	204	38%
+in % TOTAL			82%	83%			
Sekundarstufe II							
+absolut TOTAL	1220	900	1'678	1'221	474	419	113%
+in % TOTAL			138%	136%			
Andere Ausbildungen							
+absolut TOTAL	1420	920	1'224	795	57	204	28%
+in % TOTAL			86%	86%	Assistenzausbildung und Rekrutierung		
Total Pflegepersonal							
+absolut TOTAL	3630	2520	3'717	2'599	609	827	74%
+in % TOTAL			102%	103%			

Grundlagen für Ausbildungsförderung / Ausbildungsverpflichtung

- Richtlinien zu den Qualitätsanforderungen an Pflege und Betreuung in stationären Einrichtungen für Betagte nach Art. 30a Sozialhilfegesetz der Fachkommission für Altersfragen
- Überprüfung der Vorgaben haben gezeigt, dass 1 Ausbildungsplatz pro 10 Betten auf der Pflegeheimliste ein verständlicher und zielführender Schlüssel ist um den künftigen Bedarf an Pflegepersonal auszubilden (Rekrutierung vorausgesetzt). Das heisst, die Ausbildungsmenge ist insgesamt genügend, nun braucht es eine Justierung der Ausbildungsniveaus.

Modell für Ausbildungsförderung / Ausbildungsverpflichtung I

Gewichtung der Ausbildungsniveaus (1 Ausbildungsplatz pro 10 Betten)

Tertiär	25%
SEK II	65%
AGS	10%

(Voll-) Kosten pro Ausbildungsplatz gemäss GDK

Tertiär HF und FH	Fr. 7'200.00
Tertiär BPLP	Fr. 4'800.00
SEK II	Fr. 1'700.00
AGS	Fr. 2'000.00

Modell für Ausbildungsförderung / Ausbildungsverpflichtung II

- Betagten- und Pflegeheime, welche per Stichtag das Ausbildungs-SOLL nicht erfüllen, zahlen für fehlende Ausbildungsplätze in «Fördertopf» ein
- Betagten- und Pflegeheime, welche per Stichtag das Ausbildungs-SOLL mehr als erfüllen, erhalten Zahlungen aus «Fördertopf»
- Fehlende Ausbildungsplätze werden höher gewichtet als vorhandene Ausbildungsplätze → «Fördergelder» aus dem Topf ermöglichen somit auch finanzielle Anreize/Unterstützung für Schaffung noch fehlender Ausbildungsplätze
- Kosten für Ausbildungsförderung/Ausbildungsverpflichtung: 0.4 bis 0.7 Prozent der stationären Pflegekosten (je nach Gewichtung der fehlenden Ausbildungsplätze)

Modellrechnungen

Heim mit 100 Betten / Soll-IST

Berechnung Beitrag Ausbildung SOLL					
Stufe	Gewichtung	Faktor Plätze auf PHL (1/10)	Ausbildung SOLL (Ausbildungsverhältnisse)	Wert pro Ausbildungsplatz	Wert Ausbildungsplätze gewichtet SOLL
Tertiär HF und FH	25%	10	2.50	Fr. 7'200.00	Fr. 18'000.00
Tertiär BPLP*				Fr. 4'800.00	Fr. -
SEK II	65%	10	6.50	Fr. 1'700.00	Fr. 11'050.00
AGS	10%	10	1.00	Fr. 2'000.00	Fr. 2'000.00
TOTAL	1.00		10.00		Fr. 31'050.00

Berechnung Beitrag Ausbildung IST					
Stufe	Gewichtung		Anzahl Ausbildungsverhältnisse IST per 30. November	Wert pro Ausbildungsplatz	Gutschrift aus IST-Situation
Tertiär HF und FH	25%		1	Fr. 7'200.00	Fr. 7'200.00
Tertiär BPLP*	(inkl. bei 25% Tertiär)		0	Fr. 4'800.00	Fr. -
SEK II	65%		8	Fr. 1'700.00	Fr. 13'600.00
AGS	10%		0	Fr. 2'000.00	Fr. -
TOTAL	1.00		9.00		Fr. 20'800.00

Modellrechnungen

Heim mit 100 Betten / Förderbeitrag

Berechnung Beitrag Ausbildung NETTO					
<i>Stufe</i>	<i>Gewichtung</i>	Malus Faktor	Differenz SOLL und IST	<i>Brutto Verrechnung von SOLL und IST mit MALUS Faktor</i>	
Tertiär HF und FH	25%	1.25	-1.50	Fr.	13'500.00
Tertiär BPLP*		1.25	-	Fr.	-
SEK II	65%	1.25	1.50	Fr.	-2'550.00
AGS	10%	1.25	-1.00	Fr.	2'500.00
TOTAL	1.00		-1.00	Fr.	13'450.00

Modellrechnungen

Heim mit 50 Betten / Soll-IST

Berechnung Beitrag Ausbildung SOLL					
Stufe	Gewichtung	Faktor Plätze auf PHL (1/10)	Ausbildung SOLL (Ausbildungs- verhältnisse)	Wert pro Ausbildungs- platz	Wert Aus- bildungsplätze gewichtet SOLL
Tertiär HF und FH	25%	5	1.25	Fr. 7'200.00	Fr. 9'000.00
Tertiär BPLP*				Fr. 4'800.00	Fr. -
SEK II	65%	5	3.25	Fr. 1'700.00	Fr. 5'525.00
AGS	10%	5	0.50	Fr. 2'000.00	Fr. 1'000.00
TOTAL	1.00		5.00		Fr. 15'525.00

Berechnung Beitrag Ausbildung IST					
Stufe	Gewichtung		Anzahl Ausbildungsver- hältnisse IST per 30. November	Wert pro Ausbildungs- platz	Gutschrift aus IST- Situation
Tertiär HF und FH	25%		0	Fr. 7'200.00	Fr. -
Tertiär BPLP*	(inkl. bei 25% Tertiär)		0	Fr. 4'800.00	Fr. -
SEK II	65%		5	Fr. 1'700.00	Fr. 8'500.00
AGS	10%		0	Fr. 2'000.00	Fr. -
TOTAL	1.00		5.00		Fr. 8'500.00

Modellrechnungen

Heim mit 50 Betten / Förderbeitrag

Berechnung Beitrag Ausbildung NETTO					
<i>Stufe</i>	<i>Gewichtung</i>	<i>Malus Faktor</i>	<i>Differenz SOLL und IST</i>	<i>Brutto Verrechnung von SOLL und IST mit MALUS Faktor</i>	
Tertiär HF und FH	25%	1.25	-1.25	Fr.	11'250.00
Tertiär BPLP*		1.25	-	Fr.	-
SEK II	65%	1.25	1.75	Fr.	-2'975.00
AGS	10%	1.25	-0.50	Fr.	1'250.00
TOTAL	1.00		-	Fr.	9'525.00

Weiteres / geplantes Vorgehen

- Anpassung kantonale Richtlinien Qualitätsanforderungen gemäss Beratung FaKo Sitzung für Altersfragen vom 9.3.2018
- Präsentation Grundlagen VSGP-Vorstand 28.6.2018
- Erarbeitung Konzept «Ausbildungsverpflichtung Verbandslösung» Arbeitsgruppe CURAVIVA St.Gallen, senesuisse, Amt für Soziales
- Erarbeitung Grundlagen Statutenänderung
- Information Mitglieder
- Generalversammlung 2019: Genehmigung Statutenänderung/Konzept
- Vollzug ab Herbst 2019 oder 2020 (Berücksichtigung Budget 2019)



Stellungnahme senesuisse

Verband wirtschaftlich unabhängiger Alters- und
Pflegeeinrichtungen Schweiz

René Alpiger, Kantonalvertreter



Stellungnahme AfSo

Abteilung Alter Amt für Soziales Kanton St. Gallen

Gregor Baumgartner, Leiter

Stellungnahme VSGP

Vereinigung St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten

«Der Mehrbedarf Pflegepersonal in Betagten- und Pflegeheimen ist basierend auf einer FHS-Studie belegt. Die Ausbildungsförderung/Ausbildungsverpflichtung ist zusammen mit den jeweiligen Akteuren gezielt weiterzuentwickeln und wirksam aber auch kostenbewusst umzusetzen. Die VSGP unterstützt die dahingehenden Bestrebungen zur Sicherstellung des künftigen Personals ausdrücklich.»

1. Mai 2018, Bernhard Keller, Geschäftsführer VSGP

Fragen?

Diskussion

"Es gibt nur eins, was auf
Dauer teurer ist als
Bildung, keine Bildung."

John F. Kennedy